

IHR PARTNER
MIT PROFIL

ZV-Magnetfilter



mit Flanschanschluss

Zur Anhaltung von magnetischen Teilchen:

Der Stab mit der großen Kraft.

Unter anderem nach DIN 4713 sind in geschlossenen Systemen, insbesondere in Heizungsanlagen, Rückstände aus Montage und Verschleiß sowie Fremdstoffe im Zuspisewasser dergestalt zurückzuhalten, daß sie an Meß-, Regel- und Transportinstrumenten einen Ausfall verhindern. Dafür stellen wir zur Anhaltung der magnetischen Teile (z. B. Magnetit Fe_3O_4) einen Magnetstab bereit, der entsprechend der jeweiligen Bedarfsart in verschiedene Objektträger eingebaut ist: ZV-Magnetfilter mit Flanschanschluss, bzw. mit Innengewinde und MSM-Adapter-Magnetfilter.

Der Magnetstab ist so angeordnet, daß er allseitig das im Objektträger durchströmende Heizungswasser auf magnetische Teilchen abgreift. Es wurde dabei bedacht, daß alle Arbeitskraft des Magneten ohne Verlust erhalten bleibt, so daß sich hier ein Nachholbedarf nicht ergibt, es sei denn, es erfolgt eine willkürliche Beschädigung der einzelnen Bauteile.

Eine anteilige Grobfiltration erfolgt jeweils durch den gleichzeitigen Einbau einer Edelstahlfilterkerze.

Einzelfilter, die in Fließrichtung direkt vor der zu schützenden Armatur montiert sind, bieten den besten Schutz bei Magnetit- und Schmutzanfall im Heizungswasser. Ein Zentralfilter ist nur bei neu erstellten, mehrfach gespülten Heizungsanlagen sinnvoll.

Der ZV-Magnetfilter mit Flanschanschluss bietet sich als Geräteschutzfilter an, ist aber auch als Zentralfilter einsetzbar, da er einen genügend großen Magnetstab und eine entsprechend große Filterfläche besitzt. In der Standardausführung sind diese ZV-Magnetfilter ausgerüstet mit einer Edelstahlfilterkerze in der Filterfeinheit 750μ bei den Anschlussgrößen DN 50 und 65, bzw. 1200μ ab DN 80. Weitere Filterfeinheiten auf Anfrage.

Verwendungsbereich

Temperatur max. $200^\circ C$, Nenndruck PN 16

Ausführung

Filtergehäuse aus Grauguss, lackiert, mit Flachdichtung;
Filterkerze aus Edelstahl,
Flanschen nach DIN 2533 (PN 16)

Montage

Waagerechter oder senkrechter Einbau zwischen zwei Absperrorganen. Bei senkrechter Ausführung ist nur der Einbau in der Falleitung möglich. Bei größerem Rohrdurchmesser ist eine Entleerungs- und Entlüftungseinrichtung in der absperrbaren Rohrstrecke empfehlenswert. Der auf dem Filter angebrachte Flussrichtungspfeil muß bei der Montage unbedingt beachtet werden. Das einlaufende Wasser umströmt zuerst den Magnetstab und passiert anschließend – von innen nach außen – die Edelstahlfilterkerze.

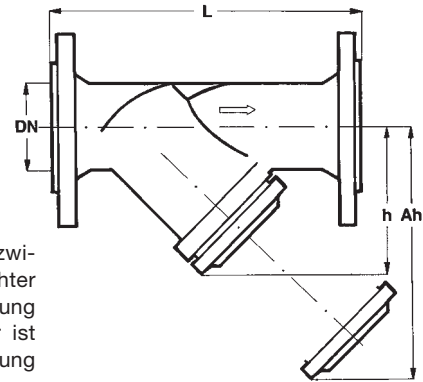
Wartung

Um wirkungsvoll Anlagestörungen zu vermeiden, ist eine regelmäßige Wartung des Filters zwingend erforderlich, wobei die Intervalle zunächst nicht abgegriffen werden können, weil hierzu der jeweilige Verschmutzungsgrad maßgebend ist.

Die erste Kontrolle des Filters sollte bereits kurze Zeit nach Inbetriebnahme erfolgen. Aufgrund der im Filter vorgefundenen Magnetit- und Schmutzmenge kann man beurteilen, wann die nächste Wartung erfolgen soll. Diese sollte mindestens einmal jährlich vor Beginn der Heizperiode vorgesehen sein.

Die Reinigung von Magnetstab und Filterkerze erfolgt mittels Wasser- oder bzw. und Luftstrahl, auch mit Bürste oder Putztuch.

mit Flanschanschluss



Jeder Filter ist nur so gut wie seine Wartung!

Nennweite	DN	50	65	80	100	125	150	200
Baumaße in mm	L	230	290	310	350	400	480	600
	h	120	140	165	220	260	300	360
	AH	190	220	265	340	410	475	580
Gewicht	ca. kg	9	13	17	27	41	62	115
max. Durchfluss bei Δp 0,1 bar	m^3/h	15	24	36	60	96	120	240
Durchfluss in m^3/h bei Δp 1 bar	kv	47	75	113	189	303	379	758
Abmessung der Filterkerze in mm (\emptyset / Länge)		57/105	73/123	88/144	108/184	135/221	160/260	208/360

techn. Änderungen vorbehalten